

Gebiet Liechtensteins über weite Zeiträume hinweg mit demjenigen Churrätien verbunden gewesen war. Von daher ergab es sich, dass er dem Titel seines Hauptwerkes «Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein» hinzufügte: «Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit».

Nach dem Tode Peter Kaisers im Februar 1864 schliesslich erschienen im dritten Band der «Rätia» seine «Beiträge zur Geschichte Graubündens», die jedoch schon im Churer Kantonsschulprogramm 1862 gedruckt vorlagen. Darin beschäftigt sich der Autor mit der Geschichte Graubündens zur Zeit der Rätier, der römischen Epoche und dem churrätischen Frühmittelalter, wobei er – sonst eher die Ausnahme – detaillierte Quellenverweise anführt.

Das Hauptwerk Peter Kaisers ist die 1847 in Chur von Friedrich Wassali⁴⁷⁰ verlegte «Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit». Das Buch ist immer noch eine unverzichtbare Grundlage der liechtensteinischen Geschichtsschreibung und besitzt unterdessen selbst einen vorzüglichen Quellenwert. Die «Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein» – sie wurde verschiedentlich neu aufgelegt⁴⁷¹ – ist bis heute die einzige umfassende Gesamtdarstellung der Geschichte dieses Landes. Peter Kaiser ist dadurch zum Altvater der liechtensteinischen Geschichtsforschung geworden, und sein Hauptwerk ist, obwohl ganz selbstverständlich in weiten Teilen veraltet, als Gesamtleistung unerreicht und nicht ersetzt. Dies ist umso beachtenswerter, als er nur wenige Jahre seines Lebens in Liechtenstein selbst verbracht hat und die Geschichtsforschung nur einen Teil seiner Tätigkeiten umfasste.

Das Buch konnte im voraus subskribiert werden und wurde von Josef Walser, Löwenwirt in Schaan, vertrieben. Das Erscheinen des Werks löste bei

470. Zum Verleger und Stadtrichter Friedrich Wassali vgl. F. PIETH: Überblick über die Geschichte der Buchdruckerkunst in Graubünden. IN: Bündnerisches Monatsblatt 1940, S. 14, 23.

471. P. KAISER: Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit. Chur 1847 (Erstauflage). – 2. verb. Auflage / besorgt von J. B. Büchel. Vaduz 1923. – Neu hrsg. von Arthur Brunhart. Vaduz: (Vertrieb Historischer Verein), 1989. Band 1: Geleitwort, Einleitung, Text der 1. Auflage 1847; Band 2: Vorwort, Wissenschaftlicher Apparat, Literaturverzeichnis, Stammtafeln, Register. – 1974 und 1983 erschienen Reprints der Erstauflage. – Zu Kaisers historiographischer Leistung, Bedeutung und Einordnung vgl. BRUNHART: Einleitung zur Edition von 1989, sowie nun PRESS: P. Kaiser und die Entdeckung des liechtensteinischen Volkes.

Originalausgabe des Hauptwerkes von Peter Kaiser, der «Geschichte des Fürstenthums Liechtenstein. Nebst Schilderungen aus Chur-Rätien's Vorzeit», 1847 verlegt von Friedrich Wassali in Chur. Das Werk wurde nach seinem Erscheinen von den Liechtensteiner Behörden vorübergehend beschlagnahmt und der Absatz verboten. Diese Massnahme hat dem Buch eher genützt als geschadet, wie auch dem Nachruhm Kaisers insgesamt.